



# Demokratie

## werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2346

Mittwoch, 19. Februar 2025



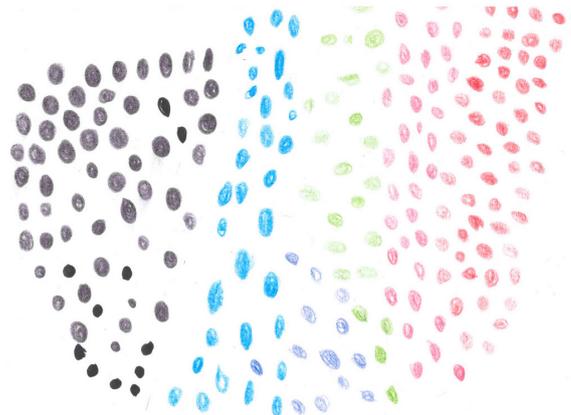
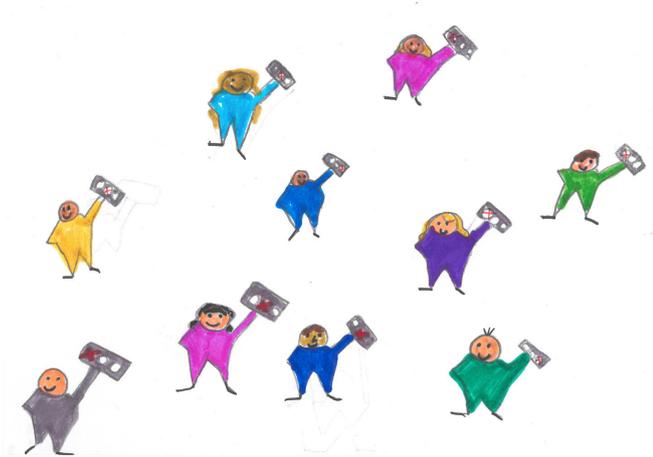
## Demokratie und Wir

Unsere Gemeinschaft braucht uns alle!

# Wir bestimmen mit!

Marie (9), Luisa (10), Nora (10), Selina (10), Mark (9) und Alex (10)

Heute erzählen wir euch einiges über die Demokratie. Alle Menschen dürfen mitbestimmen. Aber gilt das auch für Menschen mit einer anderen Staatsbürgerschaft?



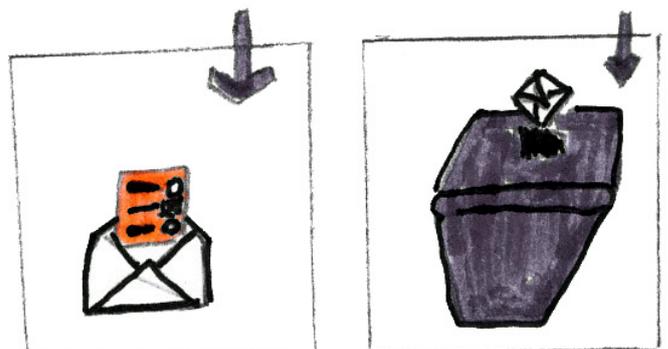
Wähler:innen geben bei Wahlen ihre Stimmen unterschiedlichen Parteien bzw. Personen, die sie dann z. B. im Parlament oder im Gemeinderat vertreten.

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Ab dem 16. Geburtstag darf man in Österreich mitwählen. Bei den meisten Wahlen in Österreich braucht man die österreichische Staatsbürgerschaft, um wählen gehen zu können. Um wählen zu können, braucht man mehrere Auswahlmöglichkeiten. Bei einer Wahl kann ich eine Partei oder eine Person (z. B. bei der Bundespräsidentenschaftswahl) wählen.

Es gibt viele verschiedene Wahlen: Spätestens alle fünf Jahre gibt es eine Nationalratswahl, bei der wählt man die Abgeordneten zum Nationalrat. Bei der Europawahl werden alle fünf Jahre die Abgeordneten zum EU-Parlament gewählt. Auch Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft dürfen hier mitwählen, wenn sie

die Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Landes haben. Auch bei der Wahl der Wiener Bezirksvertretung ist das so.

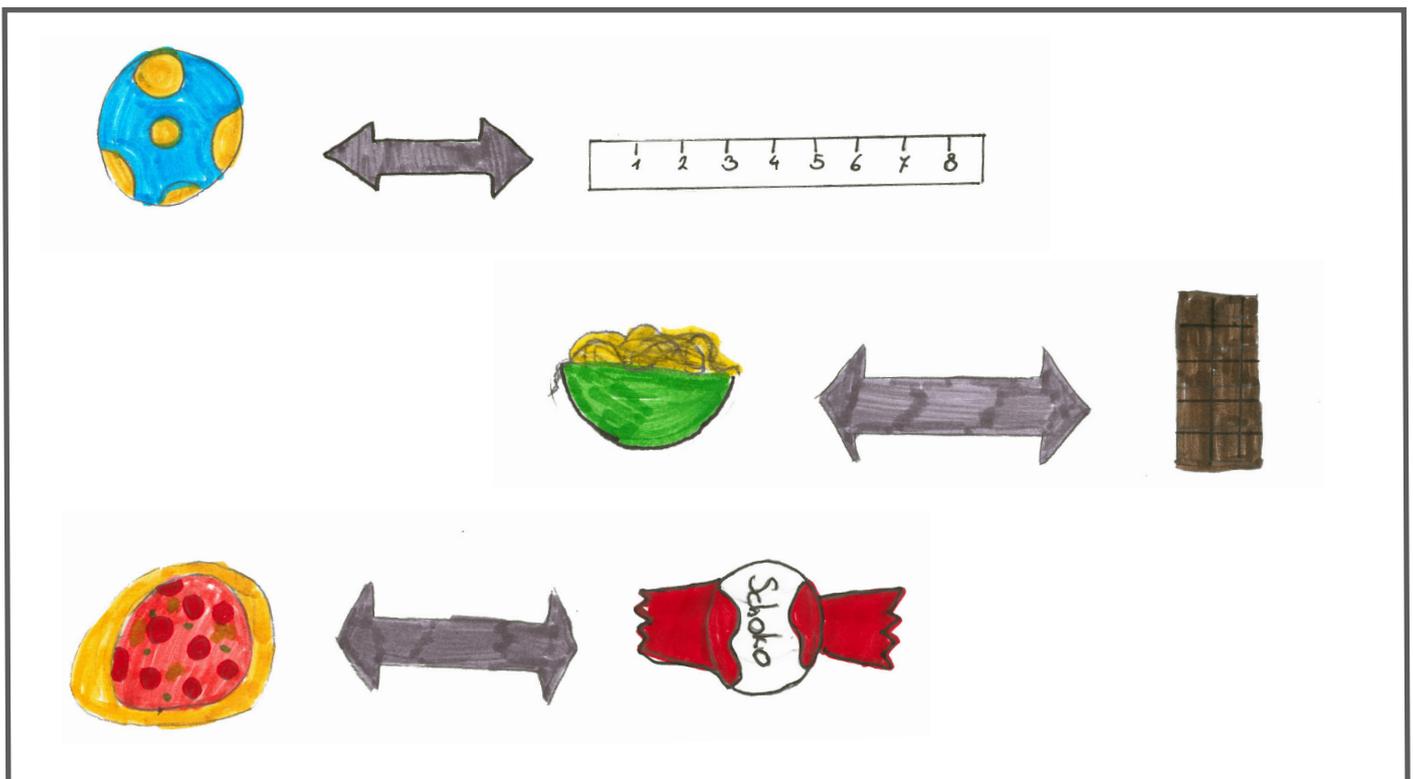
Wie kann man unter 16 Jahren mitbestimmen? Auch Kinder unter 16 können schon mitbestimmen, z. B. bei der Klassensprecher:innenwahl oder der Schulsprecher:innenwahl. Im Alltag



Bei einer Wahl wird der angekreuzte Stimmzettel in die Wahlurne geworfen.

gibt es ebenfalls täglich Dinge, die man gemeinsam entscheiden muss, z. B. in Vereinen oder in der Familie, aber auch in der Schule oder beim Frühstück, beim Aussuchen von Schuhen oder beim Kauf von Kleidung. Auch in welche Schule ich gehen werde, möchte ich mitentscheiden können. Und wenn du dann 16 bist, darfst du

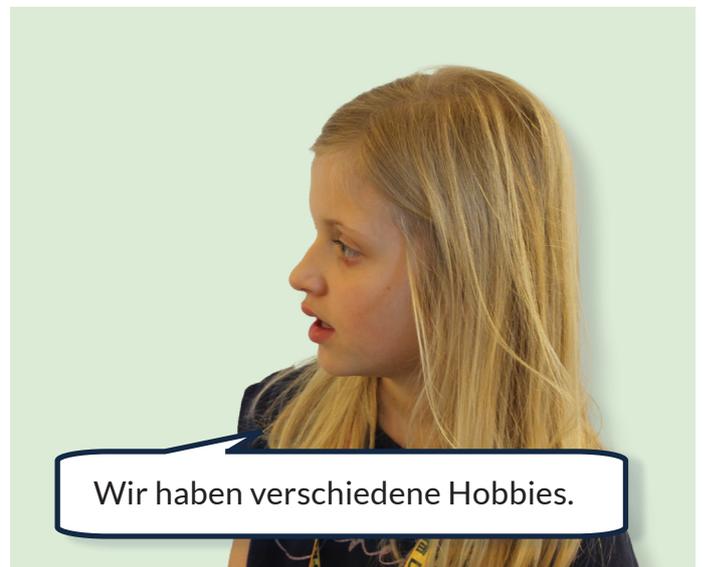
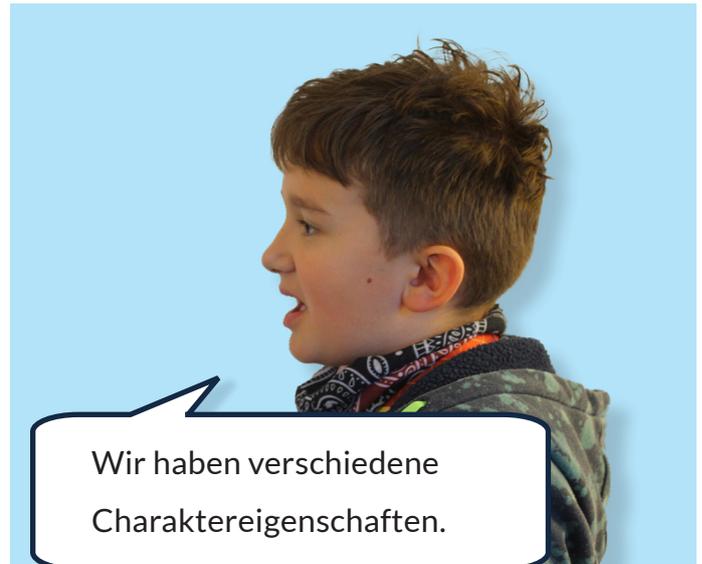
auch mitbestimmen, wer unser Land vertreten soll. Egal welche Entscheidung ansteht, alle sollen mitbestimmen können und gehört werden. Die Mehrheit entscheidet und möglichst alle sollen mit der Entscheidung zufrieden sein und damit leben können.



Täglich treffen wir viele verschiedene Entscheidungen (z. B. in der Schule, beim Essen oder Zuhause), für uns selber oder als Gruppe.







**Unser Fazit: Obwohl wir alle unterschiedlich sind, sind wir alle gleichwertig und gleichberechtigt!**

# Impressionen aus dem Workshop:





# Kinder haben RECHTE!

Raphael (10), Hana (9), Theo (9), Viktoria (9), András (10) und Stephanie (9)

**Der Bericht über die Kinderrechte: Wir erklären euch, warum Kinderrechte wichtig sind und wer sie aufgeschrieben hat.**

Kinder haben auch einige Rechte. Kinderrechte sind Rechte, die alle Kinder und Jugendlichen bis 18 haben. Warum haben Kinder eigentlich eigene Rechte? Kinder und Jugendliche sind noch nicht vollständig entwickelt, deswegen brauchen wir Kinder mehr Schutz. Leider werden Kinderrechte nicht auf der ganzen Welt eingehalten. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Kinderrechte zu schützen und sich für sie einzusetzen. In Österreich sind Kinderrechte so wichtig, dass manche davon in der

Verfassung stehen. Es gibt auch die Kinder- und Jugendanwaltschaft.

## Verfassung

Die Verfassungsgesetze sind die wichtigsten Gesetze eines Landes und sind so bedeutend für den Staat, wie die Grundmauern für ein Haus.

- ◆ Alle Gesetze in Österreich müssen sich nach der Verfassung richten, dürfen ihr also nicht widersprechen.
- ◆ In der Verfassung findet man, wie der Staat aufgebaut ist und die wichtigsten Grundregeln.

## UN-Kinderrechtskonvention

1989 wurde die Kinderrechtskonvention von den UN beschlossen. Eine Konvention ist eine Art von Vertrag. Alle, die den Vertrag unterschreiben, verpflichten sich, das zu tun, was im Vertrag steht. 1992 unterschrieb Österreich diesen Vertrag der Kinderrechte. Die UN-Kinderrechtskonvention hat 45 Artikel.

Zum Beispiel:

- ◆ Recht auf Gesundheit
- ◆ Recht auf Spiel und Freizeit
- ◆ Recht auf Bildung
- ◆ Recht, nicht benachteiligt zu werden
- ◆ Recht auf elterliche Fürsorge
- ◆ Recht, mitreden zu dürfen.



Weil es allgemein wichtig ist.

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir Rechte haben und diese auch eingehalten werden. Wir sollten daher Respekt vor unseren Rechten haben.

## Warum sollte ich meine Rechte kennen?

Nur, wenn ich meine Rechte kenne, kann ich sie auch einfordern und verlangen, dass sie eingehalten werden.

Weil es sehr wichtig ist, damit man weiß, dass Kinder mitbestimmen dürfen.

### KIJA

Du hast das Gefühl, Deine Rechte als Kind werden nicht eingehalten? Hier ein Tipp für Dich: Melde Dich bei der KIJA. Hä... KIJA? KIJA steht für Kinder- und Jugendanwaltschaft, und die gibt es in jedem Bundesland Österreichs. Sie vertreten die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Die KIJAS beraten, helfen und vermitteln. Das Ziel der KIJAS ist eine kinder- und jugendfreundliche Gesellschaft. Die Beratung



Wenn wir daheim Probleme haben, können wir uns an die KIJA wenden.

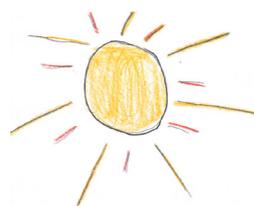
ist kostenlos und vertraulich.

Wir hoffen, die Rechte aller Kinder dieser Welt werden eingehalten. Und wir hoffen, ihr kennt die Kinderrechte jetzt.



Kinderrechte helfen uns dabei, gesund und glücklich aufzuwachsen.

Beispiel für ein Kinderrecht: Wir haben ein Recht auf Spiel und Freizeit.



# Wir Kinder und der Mut zu helfen

Alexander (10), Leonie (9), Paulchen (10), Hanna (9), Emilie (9) und Julia (10)



## Wegschauen hilft nicht, hilft mit. Das ist Zivilcourage!

Zivilcourage bedeutet, dass man einander hilft, wenn Menschen in Schwierigkeiten sind. Dazu muss man immer wieder sehr viel Mut beweisen, denn es ist manchmal schwierig, sich zu trauen.

### Wer braucht manchmal Hilfe?

Jede Person braucht manchmal Hilfe.

### Wer kann helfen?

Jede:r kann theoretisch helfen, egal ob Kind oder Erwachsene:r, aber man sollte aufpassen, dass man in Sicherheit bleibt. Das bedeutet, dass man z. B.: 10 Meter Abstand hält, wenn etwas gefährlich ist.

Man hilft, indem man nicht wegschaut. Rufe

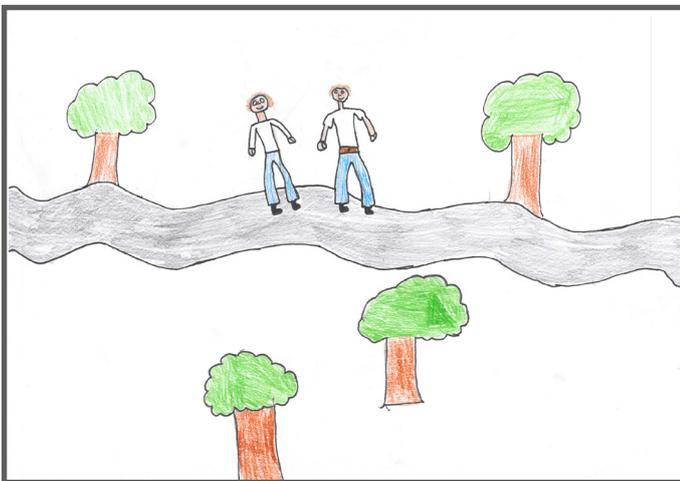
Unterstützung, wenn du etwas Gefährliches siehst! Du kannst:

- ◆ Streit schlichten
- ◆ Trösten, wenn jemand traurig ist
- ◆ Nachfragen, was passiert ist
- ◆ Helfen, Kompromisse zu finden
- ◆ Andere unterstützen, wenn sie ausgeschlossen werden!
- ◆ Wenn sich jemand verletzt hat, die Rettung rufen.
- ◆ Rufe die Feuerwehr, wenn es brennt!
- ◆ Mische dich lieber nicht ein, wenn es gefährlich wird, sondern rufe lieber die Polizei!

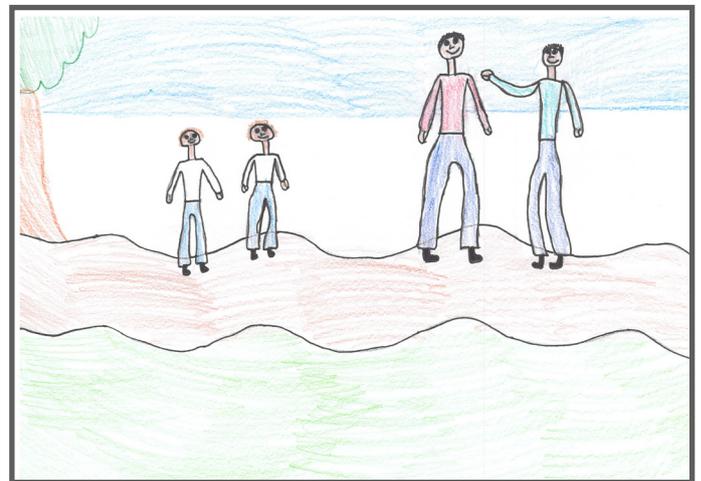
Es ist wichtig zu helfen, weil auch mir geholfen werden soll und es soll auch den anderen besser gehen. Du solltest anderen helfen, damit die Welt nicht im Chaos endet. Es sollte sich bei einem Streit niemand verletzen, deswegen ist es wichtig zu helfen, damit nichts Schlimmeres passiert. Man sollte sich für Menschen ein-

setzen, die ausgeschlossen werden, damit alle mitmachen können und alle ihre Meinung sagen können. Das ist wichtig in einer Demokratie. Wir empfehlen euch, liebe Leserinnen und Leser, wenn ihr etwas Unschönes seht, schaut nicht weg und helft euren Mitmenschen.

### Ein Beispiel für Zivilcourage



Zwei Kinder gehen von der Schule heim.



Sie sehen einen handgreiflichen Streit zwischen Erwachsenen. Das ist eine gefährliche Situation.



Um zu helfen ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, rufen die Kinder die Polizei.



Die Polizei kommt und kann den Streit zwischen den Erwachsenen schlichten. Die beiden Kinder haben Zivilcourage gezeigt.



## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4D, VS des Institutes Neulandschulen,  
Ludwig-von-Höhnel-Gasse 17-19, 1100 Wien

